



Elektrifizierung der Automobil- und Energiewirtschaft: DHL baut weltweites Netzwerk für Batterielogistik aus

- Integrierte Logistikplattform verbindet Produktionslogistik, Transport, Lagerhaltung und Aftermarket-Services für Batterien über ein wachsendes globales Netzwerk spezialisierter Logistikzentren
- Erweiterte Kapazitäten unterstützen Automobilhersteller, Batterieproduzenten und Energieunternehmen beim Umbau ihrer Lieferketten im Zuge der Elektrifizierung

Bonn, Deutschland, 22.09.2026: DHL erweitert sein globales Netzwerk für Batterielogistik, um Kunden entlang der Wertschöpfungsketten der Elektromobilität, Batterieproduktion, Batteriespeicherung und Energiewirtschaft zu unterstützen. Durch die Zusammenarbeit von den Geschäftsbereichen DHL Supply Chain, DHL Global Forwarding und DHL Express baut das Unternehmen ein integriertes Netzwerk von Kompetenzzentren für Elektrofahrzeuge und Batterielogistik auf. Es verbindet Produktionslogistik, Transport und Lagerhaltung mit Dienstleistungen entlang des gesamten Batterielebenszyklus in wichtigen Märkten weltweit. Das Netzwerk umfasst bereits heute mehr als 20 Standorte und soll weiter ausgebaut werden.

Steigende Nachfrage nach spezialisierten Logistiklösungen für Batterien

Die steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, Batterie-Energiespeichersystemen und Lösungen für erneuerbare Energien schafft neue Anforderungen an globale Lieferketten, die spezielles Know-how, regulatorische Expertise und eine enge internationale Koordination erfordern. Gleichzeitig weitet sich die Elektrifizierung über den Automobilsektor hinaus auf industrielle Anwendungen, den Bergbau und Energieinfrastruktursysteme aus. So steigt zugleich die Komplexität logistischer Anforderungen. Viele Batteriesysteme wiegen heute mehr als 50 Tonnen. Diese Entwicklung erhöht den Bedarf an spezialisierten Logistiklösungen in allen Weltregionen, darunter Europa, Asien-Pazifik sowie Nord- und Südamerika, der Nahe Osten und Afrika.

„Die Logistik rund um Batterien unterscheidet sich grundlegend von traditionellen Lieferketten“, sagt Francisco Milián, Head of Inbound to Manufacturing bei DHL Supply Chain EMEA und Mitglied des DHL New Energy Board. „Kunden benötigen spezialisierte Lösungen über den gesamten Batterielebenszyklus hinweg, von der Beschaffungslogistik und Produktionsversorgung über Lagerung und Auslieferung bis hin zu Aufbereitung, Rücknahme und Recycling. Mit unserem globalen Netzwerk bündeln wir Logistik- und Transportkompetenz und unterstützen unsere Kunden dabei, Sicherheit, Compliance und Effizienz entlang ihrer Batterielieferketten sicherzustellen.“

„Mit der fortschreitenden Elektrifizierung steigt der Bedarf unserer Kunden, Batterien schnell, sicher und unter Einhaltung aller Gefahrgutvorschriften zu transportieren“, sagt Christopher Ong, Managing Director DHL Express Singapore und Mitglied des DHL New Energy Board. „Mit unserem Heavy Weight Express Service und unserer Gefahrgutexpertise im weltweiten Luftfrachtnetz sowie im innereuropäischen Straßennetz unterstützt DHL Express Kunden beim zeitkritischen Transport von Batterien zwischen Produktionsstandorten, Kunden und Absatzmärkten. Um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, bauen wir unsere Kapazitäten, unser regulatorisches Know-how und unsere spezialisierte Ausrüstung in Europa und weltweit weiter aus.“

Elektrifizierung verändert globale Handelsströme

Der Ausbau des Netzwerks spiegelt grundlegende Veränderungen in den globalen Handelsströmen wider. Ein großer Teil der Batterieproduktion und der Fertigung von Technologien für die Energiewende konzentriert sich derzeit auf Asien, während die Nachfrage in Europa und anderen Regionen weiterhin stark wächst. Gleichzeitig entstehen weltweit neue Gigafactories und Produktionsstandorte, die leistungsfähige Logistiklösungen für Anlagen, Rohstoffe, Batteriechemikalien und fertige Batteriesysteme benötigen. Geopolitische Unsicherheiten, Fragen der Energiesicherheit und der Ausbau klimafreundlicher Technologien beschleunigen gleichzeitig die Investitionen in Elektrifizierung und erneuerbare Energien. DHL unterstützt Kunden dabei, stabile Handels- und Lieferkorridore zwischen Produktionszentren, neuen Gigafactory-Standorten und Energieinfrastrukturprojekten weltweit aufzubauen.

„Die Energiewende schafft neue Handelsrouten und Lieferkettenstrukturen“, sagt Hendrik Venter, Global CEO von DHL Supply Chain. „Unternehmen gestalten ihre Lieferketten neu, um den Ausbau von Elektromobilität, Energiespeicherlösungen und erneuerbaren Energien im großen Maßstab zu unterstützen. Da sich Produktion, Nachfrage und Infrastrukturinvestitionen regional verändern, benötigen Kunden Logistikpartner, die Märkte miteinander verbinden. Mit seinem globalen Netzwerk und seiner bereichsübergreifenden Expertise begleitet DHL Kunden von der Komponentenfertigung über Transport und Lagerung bis hin zu Reparatur-, Rücknahme- und Kreislaufwirtschaftslösungen.“

Die speziell auf Batterielogistik ausgerichteten Standorte verbinden Lagerkapazitäten mit technischen Dienstleistungen wie Batteriediagnostik, Tests, Lade- und Konditionierungsservices, Reparaturen, Rückführungslogistik und der Vorbereitung für das Recycling. In Halle hat DHL kürzlich 13.000 Quadratmeter batteriegeeignete Lagerfläche bereitgestellt, um die steigende Kundennachfrage zu bedienen. In Ungarn entsteht derzeit ein weiterer spezialisierter Standort für Batterielogistik, dessen Inbetriebnahme für 2027 geplant ist.

Viele Standorte integrieren zudem Transport-, Zoll- und grenzüberschreitende Logistikdienstleistungen und schaffen damit end-to-end Lösungen für Batteriehersteller, Automobilunternehmen und Energieversorger. Batterielogistik entwickelt sich darüber hinaus zu einem wichtigen Baustein für die Elektrifizierung des Bergbaus und für Wertschöpfungsketten kritischer Rohstoffe. Sie unterstützt sowohl die Rohstoffgewinnung als auch die Dekarbonisierung.

Da Lieferketten für Batterien und Energiespeicher zunehmend komplexer werden, suchen Kunden verstärkt nach einem einzigen Partner, der mehrere Stufen der Wertschöpfungskette aus einer Hand steuern kann. Gleichzeitig werden regulatorische Anforderungen auf nationaler und lokaler Ebene immer detaillierter. Dadurch werden Dokumentationspflichten, Gefahrgutmanagement sowie Zoll-Compliance und die korrekte Klassifizierung zu entscheidenden Wettbewerbsfaktoren.

Unterstützung von Energiespeicher- und Infrastrukturprojekten im großen Maßstab

Neben Batterieproduktion und Anwendungen in der Automobilindustrie unterstützt DHL auch zunehmend den Einsatz von großskaligen Batterie-Energiespeichersystemen (Battery Energy Storage Systems, BESS), Netzinfrasturkturprojekten und Vorhaben im Bereich erneuerbarer Energien. Dabei sind spezialisierte Projektlogistik- und Schwertransportkompetenzen von zentraler Bedeutung. Allein im ersten Halbjahr 2026 hat DHL weltweit mehr als 1.100 BESS-Einheiten ausgeliefert.

„Die Elektrifizierung schafft neue Anforderungen an die Logistik, die von globalen Batterielieferketten bis zur Umsetzung großer Energieinfrastrukturprojekte reichen“, sagt Martyn Lawns, CEO von DHL Industrial Projects und Senior Vice President Growth für New Energy bei DHL Group. „Über DHL Global Forwarding und den Geschäftsbereich DHL Industrial Projects bündeln wir internationale Frachtexpertise, Gefahrgut-Compliance, Projektlogistik und Schwerlasttransporte in einer integrierten Lösung. Ob Batteriematerialien über Kontinente hinweg transportiert oder Energiespeichersysteme an abgelegene Projektstandorte geliefert werden – wir unterstützen unsere Kunden dabei, die Energiewende voranzubringen.“

Der Bereich New Energy ist eines der strategischen Wachstumsfelder der DHL Group im Rahmen der Strategie 2030. Unter der Sektormarke DHL New Energy Logistics entwickelt die Gruppe End-to-End Logistiklösungen für acht Segmente: Windenergie, Solarenergie, Elektrofahrzeuge und Batterien, Batterie-Energiespeichersysteme, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Netzinfrasturktur, Wasserstoff sowie alternative Kraftstoffe. DHL investiert weltweit in den Ausbau seiner Kompetenzen in diesen Bereichen. Bis 2030 soll das Geschäftsfeld New Energy auf einen Umsatz von 3 Milliarden Euro wachsen. Treiber sind die steigenden Investitionen in Elektrifizierung, erneuerbare Energien, Energiespeicherung und resiliente Energieinfrastrukturen.



– Ende –

Medienkontakt

DHL Group

Media Relations

Daniel Pohl

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: group.dhl.com/presse

Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

DHL Group ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer, Investoren und Grüne Logistik zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf beschleunigtes nachhaltiges Wachstum in seinem profitablen Logistik-Kerngeschäften sowie auf konzernweite Wachstumsinitiativen. Mit nachhaltigem, unternehmerischem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. DHL Group beschäftigt rund 584.000 Beschäftigte in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2025 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 82,9 Milliarden Euro.

The logistics company for the world.